



Dezernat ..II..

Az.

Datum: 27.09.2016

**INFORMATIONSVORLAGE  
ZUM VERSAND**

**Nr. V491/2016**

Betreff

Stellungnahme zur Anfrage A224/2016 ALFA zur Aufführung „Die Schutzflehenden“ am Nationaltheater

Betrifft Antrag / Anfrage: A224/2016

Antragsteller/in: ALFA

**Versand an**

**Öffentlichkeitsstatus**

Mitglieder des Kulturausschusses und übrige Mitglieder  
des Gemeinderates

öffentlich

Stadtteilbezug:

Vorgeschlagene Maßnahme zur Bürgerbeteiligung:

Nein

# INFORMATIONSVORLAGE ZUM VERSAND

## Nr. V491/2016

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

### a.) Ergebnishaushalt

#### 1) Einmalige Erträge / Aufwendungen

Aufwendungen der Maßnahme		€
Erträge der Maßnahme (Zuschüsse usw.)	./.	€
Einmalige Aufwendungen zu Lasten der Stadt		€

#### 2) Laufende Erträge / Aufwendungen

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand nach Fertigstellung der Baumaßnahme, Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. Durchführung der Maßnahme (einschl. Finanzierungskosten)		€
zu erwartende laufende Erträge	./.	€
jährliche Belastung		€

### b.) Finanzhaushalt

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Gesamtkosten der Maßnahme)		€
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	./.	€
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit		€

Dr. Kurz

Grötsch

## Sachverhalt

Nachfolgend werden die in der Anfrage gestellten Fragen im Einzelnen beantwortet.

1. ***Ist der untenstehende Wortlaut des Schlusschores aller Mitwirkenden in „Die Schutzflehenden“ im Wesentlichen korrekt wiedergegeben? Wenn nein, wie lauten die korrekten Textstellen?***

Die Textstellen sind im Wesentlichen korrekt wiedergegeben.

2. ***Teilt die Verwaltung die Ansicht, dass sich das christliche Abendland einer wachsenden Einflussnahme des Islam nicht mehr wird entziehen können?***

Die Stadt Mannheim setzt auf ein von gegenseitigem Respekt geprägtes, friedvolles Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger auf der Grundlage unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung und dies unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer z.B. religiösen oder sexuellen Orientierung. Dies ist grundgesetzlich garantierte Grundvoraussetzung einer demokratischen, offenen und nicht zuletzt wirtschaftlich erfolgreichen Gesellschaft. In dieser grundgesetzlich garantierten Menschenrechts- und Freiheitstradition sieht sich auch die Aufführung „Die Schutzflehenden“ am Nationaltheater Mannheim.

3. ***Teilt die Verwaltung die Ansicht, dass bei der Einwanderung die Interessen Deutschlands als Sozialstaat, Wirtschafts- und Kulturnation nicht mehr im Vordergrund stehen können?***

Die Verwaltung vertritt die Ansicht, dass es in einem demokratischen Gemeinwesen zu einem Ausgleich divergierender Interessen nur durch demokratisch legitimierte Entscheidungen kommt.

4. ***Unterstützt die Verwaltung den Appell „Wer kommen will, kann kommen, egal woher, egal warum. Alle, die wollen, nehmen wir auf. Bringt Eure Verwandten mit, Freunde, Kinder, die Alten und Kranken. Wir haben leerstehende Immobilien ohne Ende.“?***

Der Text erfährt in der Aufführung eine darstellerische Deutung, die nur im Kontext der Vorstellung und von jedem Besucher individuell zu hinterfragen und zu interpretieren ist. Der Text war zu keinem Zeitpunkt zur Veröffentlichung vorgesehen und wurde vom Autor zur Veröffentlichung auch nicht freigegeben.

Für die Verwaltung stellt sich die Frage der Interpretation einer einzelnen Textstelle, die aus dem Kontext der Aufführung gerissen ist, nicht.

5. ***Für den Fall, dass die Verwaltung die Ansichten unter 2. und 4. nicht teilt, wo und wie kommt dies im Verwaltungshandeln beispielhaft zum Ausdruck?***

Das Handeln der Verwaltung gründet auf staatlichen Regelungen, Gesetzen und demokratisch legitimierte Entscheidungen, nicht auf künstlerischen Texten, die in einem künstlerischen Rezeptionzusammenhang öffentlich werden. Die Verwaltung wertschätzt aber den Beitrag der Kunst, gesellschaftlichen Wandel und Fortschritt durch streitbare Haltungen mitzugestalten.

6. ***Wie beurteilt die Verwaltung die Aufforderung an Migranten, gerne auch ihre Bomben mitzubringen, da ihr möglicher Extremismus doch von den Deutschen mitverursacht ist?***

Die Verwaltung verweist auf die Antworten zu 4. und 5.

7. ***Warum haben sich mehrere Wochen lang weder das Nationaltheater noch das zuständige Dezernat in der Lage gesehen, uns den untenstehenden Text zugänglich zu machen?***

Die Verwaltung verweist auf die Antwort zu 4. und darauf, dass weder das Nationaltheater Mannheim noch die Stadt Mannheim vom Autor ein Recht auf schriftliche Veröffentlichung des Textes erhalten haben.

8. ***Sollte sichergestellt werden, dass Zuschauer aus den Vorstellungen nur bruchstückhafte Zitate kolportieren können?***

Das wird die Regel und nicht die Ausnahme sein. Es sind der Verwaltung keine Besucherinnen oder Besucher bekannt, die nach den Vorstellungen den jeweiligen Aufführungstext korrekt und lückenlos wiedergeben könnten.